

# Dritter Fehllalarm im Festspielhaus

## Feuerwehreinsatz Brandmelder ist schuld – Stadt trägt Kosten fürs Ausrücken

**Füssen** | ff | Dreimal musste die Feuerwehr Füssen in den vergangenen Wochen zum Festspielhaus ausrücken. Auslöser war jedes Mal ein Fehllalarm. Der wiederum wurde nach Schilderung von Kommandant Heinz Weller durch eine defekte Platine in der Brandmeldeanlage verursacht. Anfang Januar war es laut Weller zum ersten Fehllalarm gekommen. Diese Woche musste die Wehr zweimal ausrücken. „Wir sind zum Einsatz verpflichtet, weil wir nicht ausschließen können, dass es nicht doch brennt“, erläutert der Kommandant.

Ionel Hutano, Haustechniker des Festspielhauses, bestätigt, dass die Alarmierung durch einen Defekt im Brandmelder ausgelöst worden sei. Die fehlerhafte Platine sei bereits mehrfach repariert worden. Jetzt müsse sie aber endgültig ausgetauscht werden – dies soll am Mon-

tag geschehen. Die Kosten belaufen sich laut Hutano auf rund 5000 Euro, die das Festspielhaus trage.

Für die Einsätze der Feuerwehr, die mit drei bis vier Fahrzeugen und 15 Mann ausrückte, musste das Festspielhaus aber nichts berappen.

### 255 Euro für Fehllalarm

„Normalerweise kostet ein Fehllalarm durch eine Brandmeldeanlage 255 Euro“, so Weller. Melde ein Bürger fälschlicherweise einen Brand, so werde keine Rechnung fällig – vorausgesetzt es ist keine absichtliche Falschmeldung. „Im Zweifelsfall ist es uns lieber, dass die Leute eine Brandmeldung machen.“

Die Feuermeldeanlage im Festspielhaus sei erst im November 2008 installiert worden. Da müsse man immer mit Fehllarmen rechnen, so Weller. Die Kosten für die bisherigen Einsätze trage daher die Stadt.